

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

12.11.1872 (No. 311)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 311.

Dienstag den 12. November

1872.

31.

Bekanntmachung.

Das An- und Abfahren der Wagen bei dem Großh. Hoftheater betreffend.

Zufolge Allerhöchster Genehmigung wird die bisherige Verordnung, wornach die leeren Wagen bei Theater-Vorstellungen den Hin- und Rückweg über den Schloßplatz zu nehmen hatten, aufgehoben, wogegen die Bestimmung desfahrens im Schritt um so strenger einzuhalten ist.

Karlsruhe, den 11. November 1872.

Großh. Hofdomänen-Intendantz.
v. Schönau.

Bekanntmachung.

Nr. 25,686. Den Vollzug der neuen Bauordnung, hier insbesondere die Ortsbaucommissionen betreffend.

Sämmtliche Gemeinderäthe der Landorte des Bezirks werden unter Hinweisung auf §. 44 der Bauverordnung vom 5. Mai 1869 veranlaßt, anher anzuzeigen, welche Mitglieder des Gemeinderaths derzeit außer dem Bürgermeister und dem ständig bestellten Sachverständigen zur Ortsbaucommission gehören.

Karlsruhe, den 7. November 1872.

Großh. Bezirksamt.
Beger.

Bekanntmachung.

Nr. 26,183. Die Einschätzung der Gebäude zur Feuerversicherung betreffend.

Im diesseitigen Bezirk ist die Stelle eines Bezirksbauwärters für die Landorte durch einen Zimmermeister zu besetzen. Derselbe bezieht bei Geschäften in seinem Wohnort selbst oder bei einer Entfernung unter einer Stunde von diesem eine Tagsgeldgebühr von 2 fl., außerhalb seines Wohnorts bei einer Entfernung von einer Stunde und darüber eine solche von 3 fl.

Belegene Bewerber wollen sich bis Samstag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, schriftlich daber melden.

Karlsruhe, den 11. November 1872.

Großh. Bezirksamt.
Beger.

21.

Städtisches Gaswerk.

Da durch Einsparungen von Nachbarn des bestehenden Gaswerks gegen Erweiterung desselben an Ort und Stelle eine Verzögerung derselben von über einem Jahre veranlaßt worden ist, so wird es uns bei der überaus großen Steigerung des Gasverbrauches in den bevorstehenden Wintermonaten unmöglich sein, den Bedarf aller Gasconsumenten vollständig zu befriedigen, selbst wenn wir auch, soweit unsere Einrichtungen es zulassen, Alles aufbieten werden, die größtmögliche Gasmenge zu erzeugen. Zunächst werden wir den Versuch machen, so wie die Abnahme von Gas die Produktionsfähigkeit des Werkes übersteigen wird, verminderten Druck in den Gasleitungen zu halten; es wird voraussichtlich jedoch diese Maßregel nicht genügen, um mit dem Verbrauch und der Production gleichen Schritt zu halten. Wir richten deshalb an alle Gasconsumenten das Ersuchen, mit dem Gase in den nächsten Wintermonaten möglichst hausälterisch zu Werke gehen zu wollen.

Wenn wir aber, was wahrscheinlich ist, auch bei diesem Verfahren nicht allen Gasconsumenten Gas werden abgeben können, so werden wir gezwungen sein, von dem Rechte Gebrauch zu machen, welches in allen seit Oktober 1871 abgeschlossenen Gaslieferungsverträgen gewahrt worden ist, den betreffenden Consumenten vorübergehend die Gasleitung für so lange zu schließen, als es uns unmöglich ist, mit der Gasfabrik in ihrer jetzigen Ausdehnung mehr als den Bedarf der älteren Gasabonnenten zu befriedigen.

Es ist zur Zeit genau zu bestimmen nicht möglich, an welchem Tage wir mit dem Schließen der Leitungen beginnen müssen, und ob es nöthig wird, alle jene Leitungen zu schließen, die wir nur mit Vorbehalt mit Gas zu speisen, übernommen haben. Wir haben aber darauf aufmerksam zu machen, daß, wenn der Zeitpunkt eingetreten sein wird, wo die Gaserzeugung dem Gasverbrauch nicht mehr nachkommen kann, wir sofort weitere Gasabgabe an die betreffenden letzten Abonnenten verweigern müssen, und wollen sie deshalb hiemit veranlassen, rechtzeitig für anderweite Beleuchtung Sorge zu tragen. Jeweils einen Tag vor Schließung der Leitungen werden wir veröffentlichen, welche Verträge von dieser Maßregel betroffen werden, resp. welche Leitungen geschlossen werden müssen.

Die Reihenfolge des Schließens der Leitungen wird die umgekehrte des Datums der abgeschlossenen Verträge sein, so daß mit dem Vertrag vom jüngsten Datum das Schließen beginnt, und rückwärts zu den Verträgen früheren Datums fortschreitet.

Karlsruhe, den 10. November 1872.

Städtisches Gaswerk.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge soll ein Landbriefträger — welcher die Postsendungen an außerhalb des Stadtbezirks, jedoch in unmittelbarer Nähe der Stadt wohnende Adressaten, — zu bestellen hat, angestellt werden.

Bewerber um diese Stelle haben sich bei dem unterfertigten Postamt unter Vorlage ihrer Zeugnisse zu melden.

Karlsruhe, den 6. November 1872.

Kaiserliches Postamt.
Clady.

Affordarbeitsvergebung.

31. Die Herstellung von Schleusen und Dohlen für die Wasserungseinrichtung auf der Großh. Domäne Stutensee soll im Soumissionenwege vergeben werden. Der Voranschlag beträgt:

1. für Maurer- u. Steinhauerarbeit 1513 fl.
2. für Zimmermannsarbeit . . . 745 fl.
3. für Eisenwerk 82 fl.

Summa 2340 fl.

Angebote sind in der Wohnung des Wirthschaftsverwalters in Stutensee versiegelt mit der Aufschrift

„Wasserungsbauten betr.“

abzugeben, woselbst auch Pläne, Kostenberechnungen und Soumissionsbedingungen zur Einsicht der Interessenten aufliegen. Die Soumissionsöffnung erfolgt Samstag den 16. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wozu die Soumissionenten eingeladen werden.

Karlsruhe, den 11. November 1872.

Großh. Gutsverwaltung.

Rheinische Baugesellschaft. Arbeitsvergebung.

Die zum Neubau unserer Dampfziegelei bei Durlach erforderliche **Schmiedarbeit** (Schlaudern, Klammern etc.) im ungefähren Gewicht von 1300 Kilo, sowie die Fertigung von **56 Thüren** aus starkem Eisenblech im Flächeninhalt von je 1,83 Meter sind zu vergeben.

Hierzu Lusttragende werden eingeladen, die näheren Bedingungen auf unserem Bureau, Langestraße 133, einzusehen und ihre Angebote daselbst längstens bis Samstag den 16. d. M. einzureichen. Die Direktion

Pferde-Verkauf.

Auf Befehl des königlichen Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 werden am

Freitag den 13. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Plage vor der neuen Kaserne in Gottesau 3 zum Dienst als untauglich bezeichnete Pferde öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Die Verkaufsbedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Batterie eingesehen werden.

Königl. Kommando der IV. schweren Batterie Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14. (Corps-Artillerie.)

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.3. Kriegsstraße 78a ist die Bel-étage bestehend in 7 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung, Kammern und sonstigem Zugehör, mit oder ohne Stallung wegen Verletzung sogleich zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

2.1. Langestraße 40 ist, auf die Straße gehend, eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller sogleich an eine stille Familie von 2-3 Personen zu vermieten.

*3.3. Marienstraße 37 ist eine sehr schöne Wohnung mit Glasabschluss und Wasserleitung im zweiten Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, sogleich zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

* Stephaniensstraße 33 ist im untern Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov und dem übrigen Zugehör, sogleich oder auf 23. Januar 1873 zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten

3.1. Die elegante **Bel-étage** einer mit schönen Anlagen umgebenen **Villa** an der Kriegsstraße 53, welche ganz für sich abgeschlossen ist und die alleinige Benutzung des Haupttreppen-Ausganges hat, mit 15 Räumen, darunter 3 ineinandergehende parquettete Salons mit Balkon, Veranda, heizbare breite Corridors, überall Gas- und Brunnwasserleitung, großen Keller, Pferdestall für 3 Pferde, Heuspeicher, Remise, Kutscher- und Bedientenzimmer, ist auf den 23. April 1873 zu vermieten.

— Wegen Verletzung sind Kriegsstraße 78 die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., und die bel-étage mit 7 Zimmern etc., Stallung für 3 Pferde, Dienerzimmer und Chaisenremise nebst Gartengenuß auf den 23. April f. J. zu vermieten.

2.1. Zwei freundliche Mansardenzimmer nebst Küche sind sogleich an solide Bewohner zu vermieten. Näheres Sophienstraße 11 im 3. Stock.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Jähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein einfach möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

*2.2. Herrenstraße 38 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, hübsch möbirtes Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten.

2.2. Ein freundliches, möbirtes Mansardenzimmer ist sogleich zu vermieten. Auf Verlangen mit Kost. Ebendasselbst ist eine unmöbirtete Mansarde zu vermieten. Näheres Victoriastraße 17 im Laden.

*2.1. Ein schönes, freundliches, gut möbirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 15. November Zirkel 12 im dritten Stock zu vermieten.

*2.1. Bahnhofstraße 4 ist im 3. Stock ein schön möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist an eine solide Person sogleich zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 211b im 2. Stock des Hinterhauses.

*2.1. Steinstraße 11, in der Nähe des Bahnhofes, ist im 2. Stock ein einfach möbirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Preis 6 fl. per Monat.

* Jähringerstraße 22 ist im dritten Stock sogleich oder auf 1. November ein hübsch möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

2.1. Zwei freundliche, unmöbirtete Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlsstraße 31 im untern Stock.

* In der Spitalstraße 32 sind im zweiten Stock zwei schöne, unmöbirtete Zimmer, mit drei Kreuzböden auf die Straße gehend, mit Balkon nebst Zugehör auf den 1. Dezember oder auch früher wegen Verletzung zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst zu erfragen.

* Zu vermieten: ein unmöbirtetes Zimmer sogleich oder später an eine einzelne Person: Waldhornstraße 54 im dritten Stock.

* Adlerstraße 13 sind 2 möbirtete Zimmer 2 Stiegen hoch an einen oder 2 Herren zu vermieten.

* Zu vermieten: ein kleines Mansardenzimmer an einen soliden Arbeiter: Kasernenstraße 8 im 2. Stock.

*2.1. In der Nähe der Dragonerkaserne sind zwei schön möbirtete, nach der Straße gehende Zimmer zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Blumenstraße 19 ist im 2. Stock ein möbirtetes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend, auf den 1. Dezember zu vermieten.

* Amalienstraße 7 ist ein unmöbirtetes Zimmer, ebener Erde im Hinterhaus, sogleich oder später zu vermieten.

Ein geräumiges, gut möbirtetes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen Jähringerstraße 29 im Laden.

* Langestraße 215 ist ein freundliches, möbirtetes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Ein in den Hof gehendes, heizbares, unmöbirtetes Zimmerchen ist zu vermieten: Langestraße 48 im 2. Stock.

* Spitalstraße 35, drei Stiegen hoch, ist ein gut möbirtetes Zimmer an einen soliden Herrn billig zu vermieten. — Daselbst ist auch ein Schienenherd zu verkaufen.

Wohnungsgesuch.

* Es wird für zwei Personen eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu mieten gesucht. Adressen bittet man gefälligst Steinstraße 11a abzugeben.

Zimmergesuche.

* Es wird von einem anständigen Frauenzimmer ein kleines, möbirtetes Zimmer mit Pension zu mieten gesucht. Gefällige Adressen bittet man bei Frau Müller, Amalienstraße 15 im Hinterhaus, abzugeben.

* Ein einfach möbirtetes Zimmer wird sogleich zu mieten gesucht. Näheres darüber bei Uhmacher Krausbeck, Langestraße 118.

Dienst-Anträge.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch nähen, bügeln und waschen kann, wird sogleich gesucht: Waldhornstraße 23.

* Ein braves Mädchen, welches die häuslichen Geschäften verrichten und etwas kochen kann, wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet bei einer kinderlosen Familie sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 140 eine Stiege hoch.

Dienst-Gesuche.

(914) Köchin, eine sehr gut empfohlene (verheiratet), sucht auf 1. Dezember bei einer tüchtigen Herrschaft Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19. 3.1.

* Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle bei einer stillen Familie. Zu erfragen Langestraße 7 im zweiten Stock rechts.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis und Stellenvermittlung von Frau Müller, Amalienstraße 15.

* Ein selbstständiges Mädchen für Handhaltung oder Zimmer sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 6.

Kapital-Gesuch.

2.2. Für einen pünktlichen Zinszahler aus dem Karlsruher Landbezirke wird ein Kapital von 1200 bis 1300 fl. auf erste Hypothek zu 5 % gesucht, und kann der Verlagschein bei Herrn Conradin Haugel, Langestraße 139, eingesehen werden.

Köchin-Gesuch.

2.1. Eine tüchtige Köchin, welche sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse vorweisen kann, wird auf Weihnachten gesucht. Das Nähere ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Haus- und Küchenmädchen

werden gesucht durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19 (918)

Stelleanträge.

(913) **Büchsejungfer**, eine gut empfohlene, im Schreiben und Rechnen erfahrene, findet sofort eine gute Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19. 2.1.

* Eine gewandte Kellnerin findet sogleich eine Stelle: Zitel 19.

Beschäftigungs-Antrag.

* **Zwei Blechner und ein Schlosser** finden sofort Beschäftigung bei **Adolph Markhaber**, kleine Herrenstraße 13.

Stellegesuch als Bonne oder Kammerjungfer.

(912) Ein gut empfohlenes, anständiges Mädchen aus der französischen Schweiz wünscht eine passende Stelle bei einer hiesigen Herrschaft in obiger Eigenschaft. Näheres durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19. 2.1.

Stellengesuche.

(916) Zwei tüchtige **Kammerjungfern**, welche im Kleidermachen, Frisieren, Nähen und Bügeln gut erfahren sind, suchen, eine für sogleich, die andere für Weihnachten, Stellen durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19. 2.1.

(915) **Gouvernanten**, zwei mit Musik- und Sprachkenntnissen, welche schon Kinder mit bestem Erfolg unterrichtet haben, wünschen hier oder auswärts placirt zu werden durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19. 3.1.

(917) **Zimmermädchen**, sehr anständig, besonders ein fleißiges Hotel-Zimmermädchen, wünschen placirt zu werden durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

(919) Ein **Steuerperäquationsgehülfe** II. Klasse sucht auf Januar Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

* Eine gesunde **Schenkaune** sucht eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 8 im Hinterhaus.

* Ein solides Frauenzimmer sucht eine Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel oder bei einer kleinen Familie. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Kreuzstraße 7 im zweiten Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters sucht bei Herrschaften im Putzen und Waschen, zur Ausbülfe oder sonst eine Beschäftigung. Zu erfragen Steinstraße 11.

* Kronenstraße 12, im Hinterhaus im zweiten Stock, wird Wäsche zum Bügeln in und außer dem Hause angenommen und pünktlich besorgt. Ebenfalls wird auch **frisiert**.

* Ein verheirateter Mann in den fünfziger Jahren, jedoch kräftig und gesund, der in letzter Zeit 4 1/2 Jahren bei einem Baugeschäft als Buchhalter und Material-Aufscher thätig war, sucht auf ähnliche Weise auf einem Comptoir oder in einer Fabrik als Aufscher oder Buchhalter Beschäftigung. Näheres Akademiestraße 37 im 4. Stock.

* Bei Kürschner A. Lindenlaub findet ein **Nähmädchen** Beschäftigung.

Verloren.

* Legten Samstag wurde im Konzert im Museum auf der Gallerie ein schwarzer, durchbrochener, gemalter **Fächer** verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Kontor des Tagblattes.

* Am Freitag Abend wurde von der Stephaniensstraße bis in die alte Waldstraße ein **Bund kleiner Schlüssel** verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Stephaniensstraße 19 im Hinterhaus.

* Gestern Abend wurde ein **Portemonnaie** mit einem Jahrbillet und 12 fl. Silbergeld vor dem Circus Corry verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Waldstraße 17 abzugeben.

* Am Sonntag Nachmittag wurde auf der rechten Seite der Langenstraße von der Ritter- bis an die Kreuzstraße ein **goldenes Kreuzchen** verloren. Denselben ist in der Mitte ein blaues, an den 4 Enden ein braunes Steinchen eingesezt. Da dasselbe ein Andenken ist, so wird der redliche Finder freundlich gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verwechelter Schirm.

* Nach dem philharmonischen Konzert wurde im Musiksaal des Museums ein braunseidener Regenschirm mit hellem Horngriff verwechselt. Man bietet um Austausch desselben beim Museumsdiener.

Abhandengekommener Hund.

* Ein junger, halbgewachsener Hund (Neufundländer), schwarz mit weiß gezeichnet, ist abhanden gekommen. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Gärtner Mack im Hirschgarten.

Grünwinkel. Hausverkauf.

2.2. Ein neuerbautes Haus an der Landstraße mit 3 Zimmern, 1 Küche, Keller und Speicher, 1 Blumen- und 1 Gemüsegarten nebst Hausacker, an die Alb stoßend, zusammen 224 Ruthen, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Philipp Kessler Wittwe**.

Hund-Verkauf.

* Ein kleiner, junger **Vinscherhund** ist zu verkaufen: Durlacherthorstraße 4 im dritten Stock.

Verkaufsanzeigen.

3.3. **Baden-Baden**. Mehrere sehr gut erhaltene, verschließbare und mit Rückwänden verriebene **Flaschenschränke** von **hartem Eisen** für 300 und 360 Flaschen, sowie für 420 Schoppen sind wegen Geschäftsaufgabe aus freier Hand billig zu verkaufen. Nähere Auskunft Louisenstraße 26 im dritten Stock.

* Stephaniensstraße 33, parterre, werden nachverzeichnete mathematische Werke um billigen Preis abgegeben: Ultrich prakt. Geometrie, Proß prakt. Geometrie, Coordinatentafeln von Neuzel, Dyon Multiplikationstabellen, Vega Logarithmen und andere Werke.

* Es ist ein schöner **Perri'n'scher Säulenofen** nebst Rohren, wohl erhalten, billig zu verkaufen: Karlsstraße 37 im zweiten Stock.

* Langestraße 187 ist ein runder, brauner **Porzellanofen** zu verkaufen.

* Mehrere **Champagnerkörbe** sind zu verkaufen: Jähringerstraße 56. — Ebenfalls ist ein Zimmer mit zwei Betten zu vermieten.

Neue Gegenstände sind zu verkaufen: 1 großer Kommod mit 4 Schubladen, 1 Pfeiler-schränken, 2 Küchenschränke, 1 Doaltisch, Bettladen, 1 Kopfbarmatratze, Seegrasmatratzen, Kopfpolier, Polsterschemel. Mein Verkaufselokal, welches früher Erbprinzenstraße 13 war, befindet sich jetzt Akademiestraße 30 im Hinterhaus ebener Erde.

* Gebrauchte Gegenstände zu verkaufen: 1 Kommode, 1 runder Zusammenlegisch, 1 gut erhaltenes Kinderwägelchen, große und kleine Koffer, 1 Delgemälde, 1 deutsche Fabne, 1 zweischläfrige gut erhaltene Bettlade, 1 Schleifstein und 1 Nachttisch: Akademiestraße 30 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Zu verkaufen sind: 1 Frauenmantel, gut erhalten (Paletot), 1 nußbaumene Bettlade nebst Seegrasmatratze und Kopfpolster. Näheres Adlerstraße 13 im dritten Stock.

* Ein Flaschenkorb, Flaschen, etwas Holz, sowie circa 30 Centner prima **Steinkohlen** sind sogleich billig zu verkaufen: Friedrichsplatz 4, Entre-sol links.

Ein mittleres Herrschaftshaus

nicht außerhalb der Stadt, womöglich zwischen der Leopold- und Karl-Friedrichstraße, wird aus Aufrag zu kaufen gesucht durch **W. Gutekunst**, Karl-Friedrichstr. 19. (911) 3.1.

Kaufgesuch.

— **Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und dafür die besten Preise bezahlt.**

Altes Eisen,

Kupfer, Blei, Zinn etc. wird zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. Faber Wittwe**, Duerstraße 8.

A n z e i g e.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Manufaktur und Metallgegenstände werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburger Thor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben. **W. Bodenheimer** aus Ettlingen.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Waldhornstraße 56 bei A. Mahler.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Langestraße 141 im Hinterhaus.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: kleine Herren-
straße 17.

Pacht-Gesuch.

*3.3. Es wird eine Café-Restaurations-
oder feine Wirtschaft von einem in jeder
Hinsicht sichern Mann auf 23. April k. J.
oder auch früher zu pachten gesucht. Gef.
Adressen sind unter Chiffre G. S. poste
restante Carlsruhe erbeten.

Kostlich-Gesuch.

* Ein junger Mann wünscht bei einer an-
ständigen Familie Mittag- und Abendessen.
Gefällige Anträge B. W. 10 poste restante
Carlsruhe.

Privat-Bekanntmachungen.

Zahnärztliche Anzeige.

4.4. Zahnarzt **Bühling** ist in Karls-
ruhe eingetroffen und wird bis den 14. No-
vember daselbst verweilen.
Sprechstunden: Vormittags von 8-12 Uhr,
Nachmittags von 2-4 Uhr.
Wohnung: Hotel Deutscher Hof, Zimmer
Nr. 14, 15 und 20.

Mr. Murray,

*2.1. English Professor,
11 Waldstrasse 11.

Wohnungsveränderung und Ge- schäftsempfehlung.

*3.1. Meinen werthen Gönnern und Kun-
den, sowie der geehrten Nachbarschaft diene
hiermit ergebenst zur Nachricht, daß ich meine
Wohnung Langstraße verlassen und nun **Ma-
rienstraße 15** bei Herrn Lang, Wagner-
meister, 2 Stiegen hoch, eingezogen bin.
Für das mir bisher geschenkte Zutrauen
herzlich dankend, bitte ich um ferneres Wohl-
wollen und sichere Jedem billige und reelle
Bedienung zu.

Valentin Kurz, Schuhmacher.

Empfehlung.

*2.2. Von heute an befindet sich meine Werk-
stätte **Jähringerstraße 57**. Zugleich em-
pfehle ich mich im Reparieren und Polieren von
Möbeln. Aufträge werden auch in meiner
Wohnung, Langstraße 58 im Hinterhaus im
zweiten Stock, entgegen genommen.

Georg Striefler, Schreiner.

Schönste Citronen

empfehlen fortwährend billigt 3.3.
J. Schuhmacher.

Neue Muscat-Datteln

empfehlen **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Thee

bei **Wilhelm Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

4.3. Tokayer

empfehlen in feinsten Dualität
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Neue Omyrna-Feigen

empfehlen **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Schellfische

erwarte heute eine frische Sendung.
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Marinirten Mal

empfehlen **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische Kieler Sprotten, Caviar

empfehlen **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Speckbückinge (zum Rohessen)

sind wieder frisch eingetroffen und empfehlen
namentlich auch Wiederverkäufern aller-
billigt
3.3. **J. Schuhmacher,**
Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Wohnungs-Veränderung.

*2.2. Die Pfandleih-Anstalt und Expeditions-Commission von
R. Stellberger befindet sich von heute an
91 Durlacherthorstraße 91.

65. Anzeige und Empfehlung.

Herr Medizinalrath **Wernlein** (mein Onkel) hat mir die Anfertigung und
den Verkauf seiner rühmlichst bekannten

Zahntinktur und seines Zahnpulvers

übertragen.
Ich empfehle die beiden Artikel zur geneigten Abnahme im Laden meines Bruders
F. Wilhelm Doering.

Mina Doering.

Frühe Mustern

empfehlen **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Aecht westph. Schinken,
Veroneser Salami,
Göttinger und Braunschweiger Wurst,
Frankfurter Leber- und Bratwürste,
Mortadella di Bologna

empfehlen **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Frühen

Fromage de Brie,
Bondons de Neuchâtel,
Roquefort,
holl. **Edamer,**
Emmenthaler,
alten **Parmesan,**
grünen **Kräuterkäse** und
feinste **Gournay-Käse**

empfehlen **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Brie

— **Bondons** —

— **Gournay** —

— **Gervais** —

und

— **Roquefort** —

empfehlen **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Althée-Brust-Bonbons

von
Dofflein & Daus
in Mainz.

Diese Bonbons sind bei Katarrh, Husten
und Affektionen des Kehlkopfes ein vortreff-
liches, unauflösendes Mittel; ihre Heil-
kraft ist ärztlich attestirt. Mit Recht gelten sie
als das beste verarbeitete Produkt und können
daher auch Jedermann empfohlen werden.

Zu haben bei Herrn **Conradin Haagel,**
Großherzoglicher Hoflieferant. 3.1.

Von dem so beliebten
Prinzessin-Zwieback-Mehl,
 welches seit vielen Jahren von **G. Stumpff,**
 Feinbäcker in Stuttgart, auf das Pünktlichste
 fabrizirt wird, und als eines der gesündesten
 Nahrungsmittel für kleine Kinder bekannt ist,
 befinden sich Niederlagen in Karlsruhe bei
 den Herren:
B. Bauer, Bäcker, vormals Händel,
C. Schwindt, Hofbäcker,
F. Nees jun., vorm. Haifsch, Feinbäcker,
C. Wilsner, Feinbäcker,
S. Döll, Apotheker. *2.1.

Marrons de Lyon
 empfiehlt **C. Däschner,**
 Großherzoglicher Hoflieferant.

Thermometer
 in größter Auswahl von 36 kr. an em-
 pfeht
 12.7. **Fr. Spelter.**
 Specialität.

Rechte
Schwarze Guipures
 in Seide und Lamas,
 ächte und Imitations-
Valenciennes,
Points
 in größter Auswahl zu be-
 deutend ermäßigten Preisen
 bei **N. L. Homburger,**
 Langestraße 203.

Spitzengegenstände.
Glacéhandschuhe,
 sowie wasch- und dänischlederne wer-
 den schön und geruchlos gewaschen,
 beegleichen auch schwarz, grau und braun ge-
 färbt bei
 *3.2. **Stabl,** Langestraße 113.

Louis Döring,
 Ecke der Ritter- und Langenstrasse,
 empfiehlt:
Lampenschirme,
Lampenringe,
Lampenschleier.

Das Mannheimer Brod
 wird wieder wie früher jeden Tag frisch und
 als Eilgut hierher gesendet und auf dem Markt,
 sowie im Hause Leopoldstraße 22 verkauft,
 wie folgt:
 4 Ker-Laub Roggenbrod à 20 kr. } in sehr
 2 Ker-Laub Roggenbrod à 10 kr. } guter
 2 Ker-Laub Weizenbrod à 12 kr. } Qua-
 Weizenbrod à 9 kr., 4 1/2 und 4 kr. } lität.
 Karlsruhe, im November 1872.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

*2.2. Einem hochverehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste
 Anzeige, daß ich in dem Hause meines Vaters, Bleichstraße 32, ein **Spe-
 zerei- und Kurzwaaren-Geschäft** errichtet habe. Mein eifrigstes Be-
 streben wird sein, meine verehrlichen Abnehmer nur mit guter und billiger
 Waare zu bedienen und zeichne hochachtungsvoll

Karl Bleß.

Für Damen.

2knöpfige **farbige Glacé-Handschuhe** à 1 fl. das Paar,
 2knöpfige **französische Glacé-Handschuhe,** vor-
 zügliche Qualität, in reichstem Farbensortiment à 1 fl. 18 kr.
 das Paar
 empfiehlt

Ludwig Oehl,

Langestraße 175.

3.2. **Schlafrocke**
 in unerreichbarer Auswahl,

im Preise von 5 fl. bis 40 fl.,

empfehlen bestens

E. Hirsch Söhne.

Das Neueste in Damenhüten

vorräthig und auf Bestellung zu äußerst billigen Preisen
 empfiehlt

Louis Landauer.

Carl Seeligmann,

14 Ritterstraße,

neben dem Erbprinzen,

empfeht sein neu assortirtes Lager der feinsten Stoffe zu

Herbst- und Winteranzügen.

Bestellungen nach Maas werden in elegantester Ausstattung zu sehr
 billigen Preisen ausgeführt. *2.1.

* Täglich werden Federn schön gewaschen und gekräuselt, ebenso werden Sand- schuhe, das Paar zu 5 Kr., schön und geruchlos gewaschen bei Geschwister Oppenheimer, Amalienstraße 14, Ecke der kleinen Herrenstraße.

* Dem Neuen gleich werden in kürzester Frist Tüll, Tarlatan, Gaze éternelle, Spitzen und Blonden gewaschen bei Geschwister Oppenheimer, Kunst-Wascherei, Amalienstraße 14, Ecke der kleinen Herrenstraße.

Anzeige.

* 3.1. Särge verschiedener Klassen, sowie auch Kinderfärge verschiedener Größe hält der Unterzeichnete stets vorräthig.

P. Weiland, Schreiner, Akademiestraße 37.

Wilhelm Prinz, Hofmehger, Amalienstraße 22, verkauft das Pfund Kalbfleisch zu 22 Kr.

Heute Lummel

im Anschnitt bei

Carl Wipfler, 33 Kronenstraße 33.

Gänsefett,

das Pfund zu 1 fl., ist fortwährend zu haben in der Restauration zum Thiergarten.

L. Bollenweider.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.

Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebentwürste

Louis Benzinger.

22 Reihbibliothek

von

C. Beaumel-Volz, Herrenstraße 15.

Neu aufgenommene Werke:

Adelmann, Alfred Graf. „Selbst errungen“. 2 Bände.

Suckow. „Aus meinem Soldatenleben“. 1 Band.

Quida. „Castlemaine's Gage“. 1 Band.

Braddon. „Moon To Earth“. 2 Bände.

Erkman, Chatrian. „Madame Therese“. 1 Band.

„Le Pêche de Madeleine“. 1 Band.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater, Bruder, Onkel und Schwager, **Karl Dickgießer**, nach längerem Leiden zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 12., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Trauerhaus: Kasernenstraße 3.

Zu

Namen der trauernden Hinterbliebenen:

W. Dickgießer.

Ausverkauf. Specialität Gants de Vienne.

Glacé von 1-7 Knöpfen, feinste Qualität.



Ziegen- und hirschlederne Handschuhe.

Da ich eine Filiale in Prag mit Ende d. J. auflöse und dies der letzte Messbesuch vor dem Frühjahr ist, verkaufe alle hier noch auf Lager habenden Sorten zu billigen aber festen Preisen.

Meine Handschuhe erfreuen sich des besten Renommés, und garantiere ich für deren vorzügliche Qualität, mit dem Bewußtsein, daß ein Jeder, einen Versuch gemacht, mir für immer als Kundschaft bleiben wird.

Für Weihnachtsgeschenke

unbedingt das Passendste und Praktischste.

M. Kohn, Handschuhfabrikant aus Wien.

Bude: gegenüber dem Geschäfte des Herrn Herlan. 21.

Großer, billiger, reeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäftes verkaufe ich während der Karlsruher Messe unter dem Fabrikpreis meinen ganzen Vorrath von

400 Duzend Unterhosen und Jacken, Knaben- und Mädchenhosen von 15 bis 36 Kr.,

Herren- und Damenhosen von 36 Kr. bis 1 fl. 15 Kr., jedoch feste Preise. Da die Preise so billig gestellt sind, wie sie kein Anderer anbieten wird, bitte ich um zahlreichen Zuspruch. Auf eine große Parthie der beliebten Unterröcke per Stück 1 fl. 48 Kr. mache ich noch besonders aufmerksam.

J. G. Mayer,

Tricotwaren-Fabrikant aus Neu-Ulm.

Die Bude befindet sich vor dem Hause der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung.

Gänzlicher Ausverkauf

des großen Schuh- und Stiefel-Lagers

von **J. Wacker** aus Stuttgart.

Wegen Aufgabe unseres auswärtigen Ladengeschäftes verkaufe ich zu sehr billigen Preisen: Damenzeugstiefel von 2 fl. 30 Kr. an u. s. w.

Bude: Langestraße 66, gegenüber dem Herrn Papierhändler **Seyfried**. 21.

Nicht zu übersehen.

Einem verehrtem Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich noch einen großen Vorrath Steingut, sowie alle Gattungen in französischem Porzellan besitze und von heute an zu herabgesetzten Preisen verkaufen werde.

Ferner sind heute eine große Parthie Ausschuß-Waaren, viele Deckelschüsseln, Salatières, Lavoirs u. s. w. billig zu haben.

Mein Stand ist der erste auf dem Akademieplatz, gegenüber dem rothen Haus, und hoffe ich, daß Jedermann mit Zufriedenheit meinen Stand verlassen wird, und lade zu recht zahlreichem Zuspruch ein.

Philipp Berg, Porzellanhändler. 21.

3.1. **Louis Döring**,
Ritter- u. Langestr. 153, empfiehlt
das grüne Müller'sche
Fahrplan-Büchlein.
Winterdienst 1872/73. Preis 9 kr.

2.1. **Liederhalle.**
Mittwoch den 13. November
Martins-Fest
in den Sälen der Gesellschaft Eintracht.
Anfang pünktlich 7 1/2 Uhr.

Liederhalle.
2.2. Diejenigen Mitglieder, welchen
aus Versehen die Karten zum Martins-
fest nicht in's Haus gebracht worden
sein sollten, wollen dieselben gefälligst
bei den Mitgliedern Hrn. Ulrici, Lamm-
strasse 4, und Hrn. Doering, Lange-
strasse 153, bis längstens Dienstag
Mittag 3 Uhr in Empfang nehmen.

Heute Abend kein Knickerbein. *

Circus Corty.
Ludwigsplatz. Karlsruhe.
Heute Dienstag den 12. November
Große Vorstellung
in der höhern Reitkunst, Pferdedressur und
Gymnastik.
Zum Schluss zum zweiten Male:
Die Schlacht von Sedan
und die Gefangennahme Napoleons III. im
Jahre 1870.
Große humoristische und militärische Banto-
mime, ausgeführt von 120 Personen, alles im
Nationalkostüm.
Alles Nähere besagen die Anschlagzettel.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präcis 7
Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Corty, Direktor. Althoff, Regisseur.

Großherzogliches Hoftheater.
Dienstag den 12. Nov. IV. Quart. 121. Abon-
nementsvorstellung. **Don Carlos.** Trauer-
spiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.
Mittwoch den 13. Nov. Theater in Baden.
Aus der Gesellschaft. Schauspiel in
4 Akten von Bauernfeld. Anfang halb 7 Uhr.
Donnerstag den 14. November. Mit all-
gemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vor-
theil der Pensions-Anstalt der Großh. Hof-
bühne: **Die Afrikanerin.** Große Oper
mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Meluco:
Herr Schlosser, vom Hof- und National-
theater zu Mannheim, als Gast. Anfang 6 Uhr.
Freitag den 15. Nov. IV. Quart. 122. Abonne-
mentsvorstellung. **Die Grille.** Ländliches
Charakterbild in 5 Akten von Charlotte Birch-
Pfeiffer. Anfang halb 7 Uhr.

Justirte metrische Gewichte
bei **L. J. Ettliger,**
Ecke der Langen- und Kronenstr. 24.

M. Groß, Schuhfabrikant,
aus Balingen,
empfiehlt sich diese Messe wieder mit seinem schon längst
bekanntem **Damenschuhlager** in der Nähe der Hof-
apotheke Sachs, mit Firma versehen.

Cornelius Daub,
Schuhfabrikant aus Mainz,
empfiehlt sein schon längst bekanntes **Schuh- und Stiefel-Lager** für Damen,
Mädchen und Kinder.
Besonders mache ich aufmerksam, daß ich, um das Lager aufzuräumen, zu
äußerst billigen Preisen verkaufe.
Meine Bude befindet sich **Ecke der Lamm- und Langenstr.**, mit
obiger Firma versehen.

Muhrkohlen.
Stückreiches Fettschrot und ächte Schmiedekohlen empfehle ab
Schiff zu möglichst billigen Preisen.
Friedrich Ulrici, Zähringerstr. 76.
Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen die Herren:
W. Werke jun., Langestr. 193,
St. Birskner, Herrenstr. 35,
C. Jundt, Spitalstr. 30,
W. Bickel, Kronenstr. 13,
W. Grimm, Langestr. 19.

2.1. Mittwoch den 13. November
II. Kammermusik-Soirée
im Foyer des Großh. Hoftheaters
unter gütiger Mitwirkung der Hofopernsängerin Fräulein Walter.

Programm.

1. Quartett (Es-dur, op. 127)	Beethoven.
Allegro. Adagio molto. Scherzo vivace. Finale.	
2. a. } Von ewiger Liebe	Brabms.
b. } Frühlingsnacht	Schumann.
gesungen von Fräulein Walter.	
3. Quartett (D-moll, Ouvr. posth.)	Schubert.
Allegro. Andante con moto. Scherzo. Presto.	

Anfang 7 Uhr. Ende 8 3/4 Uhr. Kaffe-Eröffnung 6 1/2 Uhr.
Decke. Steinbrecher. Glück. Lindner.

Abonnementspreise für die folgenden 3 Soirées:
Reservirter Platz 5 fl. — fr.
Nicht reservirter Platz 3 fl. 45 fr.
Kassenpreise:
Reservirter Platz 1 fl. 24 fr.
Nicht reservirter Platz 1 fl. — fr.
Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster,
sowie Abends an der Kasse zu haben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. v. Müller'schen Hofbuchhandlung.